

Die geführte Birdingreise mit naturkundlichen Spezialitäten

zu den Birding Hotspots Namibias:

„Avifauna Namibia“

“Zögere nie, weit fortzugehen, hinter alle Meere, alle Grenzen, alle Länder, allen Glaubens.”

7 SEITEN - 18 TAGE

- Amin Maalouf

Beschreibung

Diese Reise ist rein der optimalen Vogelbeobachtung, bzw. Dem birden / twitchen ausgerichtet und wir haben dieses Programm aus den Erfahrungswerten der letzten gut 25 Jahren zusammengestellt. Wichtig waren die Kernpunkte der Lebensräume der „Namibian Specials“, also hauptsächlich Endemiten und seltener Vögel so in einer Route zu verbinden, damit Sie ein perfektes Zeit / Beobachtungswahrscheinlichkeit / Strecke - Verhältnis erleben.

Gleich zu Beginn der Reise werden viele und auch schon sehr spezielle Vogelarten gesehen. Natürlich wollen wir Ihnen die Vögel ohne Stress und Fahrerei näher bringen und streben auf der ganzen Tour danach, die Vögel im Feld auf Spaziergängen und kurzen Wanderungen zu sehen.

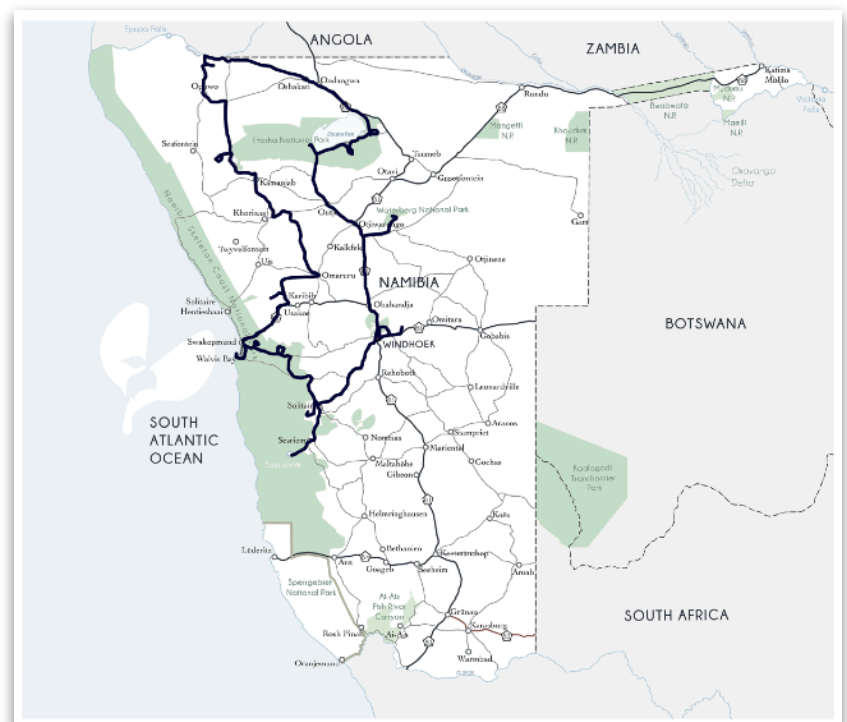
Die höchsten Dünen der Erde am Sossusvlei, hier lebt die Dünenlerche, der gesuchte Endemit!

In der Nähe der Welwitschia, einem lebenden Fossil, suchen wir Langschwanzermomela und Wüstenchamäleon. Swakopmund bietet Wattvogelgarantie, viel Geschichte, springende Delphine und evtl. einen Mondfisch oder gar Wal.

An der Spitzkopje soll der seltene Hereroschnäpper inmitten überwältigender Granitblasen fotografiert werden. Am Erongo und Hobatere werden Endemiten gesucht und ganz sicher auch gefunden!

Der Kunene und das Ovamboland liefern die gesuchten Nordvögel und der berühmte Etoschapark soll eine Vogel- Tierbeobachtung bieten.

Am Waterberg werden die letzten Arten der Wunschliste gefunden bevor es wieder Richtung Heimat geht.



Unterkünfte:

Alles Lodges, Gästefarmen und Hotels auf dieser Reise bieten Ihnen den nötigen Komfort gehobener Mittelklasse - Unterkünfte mit „en suite“ Badezimmer.

Alle Unterkünfte liegen optimal zugunsten guter Beobachtungen und korrekter Routenlogistik bezüglich der langen Fahrtstrecken Namibias.

Tag 1

schon die erste Klippenschwalbe?

- * 1 Übernachtung am Ursprung des Swakop Trockenflusses auf einer Lodge, welche inmitten hoher Kameldornakazien direkt eingenistet zwischen den Otjihavera - Bergen und derer Schieferformationen liegt.

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück



Tage 2 & 3

Ein roter Mantel...

- * 2 Übernachtungen auf einer direkt an der versteinerten Dünenformation der Farm Dieprivier gelegenen Lodge.

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- * Pirschfahrt in die Dünenwelt um Dieprivier



Birding im Akazienwald und Schiefergestein

Wir verlassen den Flughafen und bringen Sie direkt in die Natur.

Sollten Sie im Sommer kommen, wäre ein Besuch bei einem nahe-gelegenen Stausee lohnenswert um die seltene Klippenschwalbe zu sehen.

Die Baumlandschaft auf der Lodge liefert schon die ersten Begegnungen mit lautstarken Büffelwebern und Rosenpapageien. Aus den Palmen lassen sich Palmensegler in den Flug fallen und neben den anderen Schwalben und Seglern kann auch Bradfieldsegler gesehen werden.

Wir unternehmen einen Rundgang in die umliegenden Felsen und hoffen das Archerfrankolin und oft sogar das Hartlaubfrankolin zu sehen. Die ersten Endemiten, Klippensänger und Rüppelpapageien, werden sich sicher zeigen und wir durchsuchen die hohen Bäume nach dem großen Blassuhu.

Sossusvlei & die Dünenlerche in den versteinerten Dünenlandschaften

In der Akaziensavanne des namibischen Hochplateaus entdecken wir neben einigen Afrikasägern auch den halb-endemischen Monteirotoko, verschiedene Zistensänger und auch den in Afrika bekannten Rotbauchwürger. Vögel wie Damarasegler, Aschenmeise, Elfen- und Granat Astrild, Angolagirlitz, Kurzzehen-Rötel, Bindensänger und evtl. Archerfrankolin sollen bald auf unserer Liste stehen.

Wir fahren über die westliche Randstufe und erleben atemberaubende Aussichten. Natürlich wird immer wieder gehalten große Siedelwebernester zu untersuchen, denn hier sind auch Zwergfalken oft als Nestbeschmutzer zu sehen. Mit Glück sehen wir Zimtbrustsänger im Granit der Randstufe.

Die Dünenlerche ist der einzig wahre Endemit Namibias und ein herrliches Beobachtungsziel. Nicht allein die rostrot braunorange Farbe fasziniert, auch die atemberaubende Landschaft in der diese Lerche lebt freut einen jeden Naturliebhaber.

Tage 4, 5 & 6

eine kleine Seeschwalbe mit gutem Kaffee...

- * 3 Übernachtungen in einem sehr zentral gelegenem Kleinhotel mit Nordseecharakter.

inklusive:

- * Abendessen mit Fischspezialitäten, Übernachtung und Frühstück
- * Bootsfahrt auf der „Lagoon of Walvis Bay“ (ca. 4 Stunden)
- * Eco Living Desert Safari zu den „Little Five der Wüste“ (ca. 4 Stunden)

Durch die älteste Wüste an den Atlantik...

Die Küste Namibias bietet, wenn man weiss wie man an die Vögel „rankommt“ eine Fülle verschiedener Lebensräume. Wir fahren durch die trügerisch leblosen Kiesflächen der Namib um Langschwanzermomela, Rotohrsänger und die Namiblerche zu finden. Wer hätte gedacht hier auf eine Pflanze zu treffen, die fast so alt wie Ginkgo biloba ist und von einem Österreicher namens Welwitsch 1859 entdeckt wurde. In den Dünen des Kuiseb wollen wir die etwas hellere Version der Dünenlerche und die Namiblerche finden. Die Lagune der Walvis Bay zeigt rundum recht viele verschiedene Wattvögel, die natürlich im Sommer, also Oktober bis März, in größerer Diversität zu geniessen sind. Wir kennen die Westseite und Schleichwege, die Ihnen gute Beobachtungen von Damara Seeschwalbe, anderen Seeschwalben und natürlich etlichen Strandläufern, hiermit nicht nur die Gattung gemeint, liefern soll. Sie werden in Swakopmund neben einem guten Kaffee unter Palmen auch den Oranje Brillenvogel ablichten können und in guten Buchläden nach ornithologischer Literatur forsten wollen.



Tag 7

Gesteine und Gefieder...

- * 1 Übernachtung in der Nähe des Buschmannsparadies inmitten phantastischer Granitlandschaft gelegener hochwertigen Lodge.

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Rössingberg & Spitzkoppe

Eine Weite mit geologischer Schönheit und spärlich bewachsenen Bleistiftpflanzen bietet einer kleinen Population „Karoo Eremomela“ einen Lebensraum. Diese Landschaften machen Namibia einzigartig schön!

Den Herero Chat (Namib/ Hereroschnäpper) zu finden ist weniger einfach, jedoch ist das Gebiet dieses Vogels ein atemberaubend beeindruckendes Birding- und Geologen- und Fotografenziel. Die Spitzkoppe mit Buschmannsparadies bietet zahlreiche Vogelbeobachtungen, Klippspringer hetzen die Felswände hinauf, dicke Butterbäume zieren den Granit. Zielvögel sind ausser dem üblichen Oranje- und Bergschmätzer die *schlegelii* Unterart des Bleichschmätzers, Layardgrasmücke und der Schwarzmantel-Schneeballwürger mit dem roten Auge.

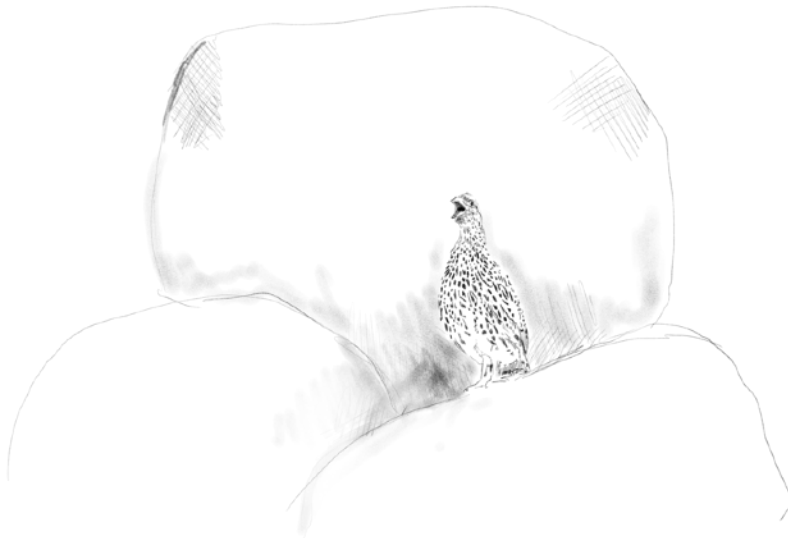
Tag 8

vor Sonnenaufgang...

- * 1 Übernachtung inmitten des nördlichen Erongo auf einem idyllisch gelegenen hochwertigem Bushcamp / Buschlodge, wo man die Endemiten oft „vor der Haustür“ hat.

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück



Der Erongo

Zwischen monströsen Granitkugeln wachsen interessante Sukkulenten der Weinreben-, Euphorbien- und auch Hundsgift Familien. verschiedene Akazien (heute Vachellia und Senegalia, denn Akazien sind umbenannt worden) und etliche Gasarten bieten einer Reihe Halbwüstenvögel einen idealen Lebensraum. Namibia verschlägt mit seinen Landschaftsbildern so manchen Gästen den Atem, logischerweise wird also ein Gebiet mit halb-endemischen Vogel-Reptilien- und Pflanzenarten zu einem Sehnsuchtsziel für Naturkundler und vor allem Birder, die das „spezielle“ suchen. Schon vor der Dämmerung lauschen wir wo das Hartlaubfrankolin seinen Tag verbringen möchte und fotografieren Klippensänger neben der geschminkten Bergammer, dem lauten Bergschmätzer und Bokmakierie. Die unwirtlichen Sträucher der Wüste Namib bewirten auch den unter birdern heiß begehrten Hereroschnäpper, den wir gern für Sie aufspüren wollen. Die Layardgrasmücke schwimmt durch das dichte Laub des „Resin Tree“ und mit Glück findet man sogar eine Anthia cinctipennis :-). Auf gut ausgelegten Wanderwegen in den „hinteren Ecken“ einer Privatfarm im Erongo kennen wir kleine Vogelparadiese, wo wir mit Ihnen gern die etwas schwierigeren Vögel aufstöbern wollen.

Tage 9 & 10

Drosslinge und Eulen im Herzblatt...

- * 2 Übernachtungen auf der hochwertigen Lodge der Hobatere Konzession inmitten der Mopanesavanne, umringt von der Halbwüsten-Tierwelt

inklusive:

- * Vollpension
- * Lokal geführte Pirschfahrten

Hobatere Konzession

Die landschaftlich reizvolle Schotterpiste bringt uns in die Halbwüste des Damaralandes, wo wir unterwegs schon die Rüppeltrappe, den Rostrennvogel und die Benguela Langschnabellerche beobachten wollen. Auf dem Konzessionsgebiet westlich Etoschas sind in den Mopanebäumen Steppenbaumhopf und Nacktbackendrossling sehr gut zu beobachten und fotografieren. Rüppelpapageien und im Sommer sogar Madagaskarspint können gemütlich im „Birdhide“ beobachtet werden und nicht selten kann man den Zwergsperber auf der Jagd beobachten oder einen Milchuhu in den gigantisch großen Anabäumen sehr gut sehen. Sehr beliebt sind hier die besondere Variante des Damara-Rotschnabeltoko und natürlich die Monteirotokos. In den felsigen Gebieten sind Kunene-Frankoline am Ruf von Archerfrankoline zu unterscheiden, die auch aufgrund Ihres Rufs erst vor kurzem „gesplittet“ wurden. Hier gibt es auch Hartlaubfrankoline. Die Stare im Garten der Lodge sind Mevesglangzstare. In den Bäumen sind die perfekt getarnten Afrika-Zwergohreulen zu sehen und nicht selten sehen wir hier auch bei Tageslicht die Südbüschcheule.

Tage 11 & 12

ein schöner Bürzel...

- * 2 Übernachtungen auf einer direkt am Kunene, inmitten der wunderschönen Makalani-Palmen, mit paradiesischen Flair

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- * Lokal geführte Expedition auf der Suche nach Höhlenröteln und Cinderella Schönbürzel (Achtung! Dieser Ausflug erfordert einiges an Fitness, da wir um 5:00 in der früh die Zebraberger hochkraxeln um den Röteln zu finden... sollten Sie weniger fit sein, konzentrieren wir uns auf die Schönbürzel und unternehmen zusätzlich eine Bootsfahrt um Ufervögel zu sehen.



Tage 13, 14, 15 & 16

Geier und co. ...

- * 1 Übernachtung auf der „kleinen Serengeti“ Grassteppe Andoni auf einer hochwertigen Lodge
- * 1 Übernachtung auf dem naturbelassenen, jedoch hochwertigem Zeltcamp im Terminalienwald
- * 1 Übernachtung im Mopanewald der zentralen Etoscha
- * 1 Übernachtung am weltberühmten Wasserloch in Okaukuejo

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Bemerkung:

Unsere speziell für die Tierbeobachtung umgebauten Landcruiser haben breite Fensterplätze und an den Wasserstellen wird das Hebedach geöffnet. Sie können also bequem sitzend und stehend fotografieren.

Cinderella Schönbürzel und das Volk der Ova-Himba

Der Kunene ist ein wunderbares Birding-Ziel. Der Cinderellaastrild ist eine wahre Herausforderung in den kleinen Trockenflüssen dieses landschaftlich eindrucksvollen Gebiets. Natürlich fahren wir mit Ihnen auch nach Ehomba und hoffen in den Bäumen dort auch Dreifarben-Brillenvanga zu finden. Am Makalani-Palmenhain des Kunene erwarten wir Graubruströteln und manchmal sogar Graufalke. Mit Glück sieht man den Fledermausaar in der Dämmerung über dem Fluss jagen und im Dickicht suchen wir die Kunene afer Unterart des Rotkehlfrankolins. Auch der Sumpfwürger, der seltene Weißbrauenkuckuck, mit Glück der Goldpirol, die melodiose Brillentaube und markante Goldweber sind eine schöne Abwechslung zu den „trocknen“ Vögeln der Halbwüste.

Auf Wunsch könnten wir kurz in einem Himbadorf halten, um einen Einblick in die Kultur dieses Hirtenvolks zu bekommen.

Etoscha Nationalpark

Die Vogelwelt im Ovamboland ist eine erfrischende Abwechslung zur Westschleife. In monströsen Affenbrotbäumen unterscheiden wir Rostbrust-Rötelschwalbe von Senegalrötelschwalbe und freuen uns eine Graubürzelschwalbe oder gar Angolaschwalbe zu sehen. Je nach Jahreszeit wäre dies möglich. Wir suchen auf überweideten Gebieten nach Rotschnabellerche und freuen uns über Gelbschnabel-Madenhacker auf den Rücken der Rinder. Wir dringen also in den Nordöstlichen Etoschapark ein und treffen auf die weite Andonifläche, auch „kleine Serengeti“ genannt. Riesen- Rotschopf- und Weißflügeltrappen sind regelmässig zu sehen und eine reiche Lerchenwelt von Ostklapperlerche bis Rotkappenlerche, wartet auf uns. Das Fleckenflughuhn löscht gegen Mittag seinen Durst... das Nachtflughuhn sehen wir kurz nach Sonnenuntergang.

Der Park hat eine starke Greifvogel-Population, wir freuen uns an Rotkopffalken und sehen evtl. einen der Ovambosperber. Im dichten Terminaliengestrüpp sind Damarabindensänger aufzuspüren und evtl. schon die ersten Weißflankenschnäpper neben Carprußmeise (oder ist es schon die Sambesi-Rußmeise) zu sehen.

Der zentrale Etoscha-Bereich ist wegen der Tierwelt ein weltberühmtes Ziel und natürlich nehmen wir auf Löwen und Elefanten Rücksicht, sollten diese von Ihnen bestaunt werden wollen.

Tag 17

roter Sandstein...

- * 1 Übernachtung auf dem Waterberg de la Bat Rastlager.

inklusive:

- * Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Mammalia

Falls Sie sich wundern, was immer von Baum zu Baum springt, den Blick auf sich lockt und dennoch nicht gesehen wird... denn das Tier ist einfach zu schnell... es sind Nachtaffen, Galagos, eine wunderbare Säugetierart, die unbedingt Ihre Aufmerksamkeit verdient.

Auch sind die entzückend kleinen Zwergrüsselantilopen zwischen den Wanderwegen zu beobachten.

Vorsicht! Fenster zu... Paviane!

Waterberg

Nachmittags erreichen wir den Waterberg. Die fünf Vegetationsstufen dieses markanten Sandsteinplateau bieten abwechslungsreiche Lebensräume und damit recht viele Vogelarten. Der Waterberg ist bei vielen Birdern wegen der Rüppelpapageien - Beobachtung beliebt, da sich die Vögel hier auf den großen Wildfeigen gut beobachten und ablichten lassen.

Wir haben hier auch schon Goldbugpapagei gesehen, aber dies ist eher die Ausnahme. Die ausgelegten Wanderwege zeigen Kurzzehenrötel, Meckerbogenflügel, Gelbspötter, Jakobiner- und Häherkuckuck, Weißbrauen-Heckensänger, den beliebten Klippensänger und oft auch Rotscheitel-Zistensänger. Wir haben hier oft schon den Felsentoko beobachten können und entspannt den Damaraseglern zuschauen können... die Berghänge sind ein Seglerparadies! Regelmässig konnten wir schon Wanderfalke, Augurbussard, Felsenadler (wir weigern uns den Namen „Kaffernadler“ zu nutzen, da dieser derogativ ist und abgeschafft gehört!) und Zwergadler an den wunderschönen roten Sandstein-Hängen in der Luft stehen sehen. Nachts stehen die Chancen auf Fleckennachtschwalbe und Südbüscheleule recht gut. Bei Gelegenheit kann man eine lokal geführte Pirschfahrt auf das Plateau zu einem Geier-Restaurant buchen, wo neben Ohrengerier und Weißrückengeier auch Kapgeier gesehen werden können.

Tag 18

Abreisewetter...



leider Abschied...

Wir bringen Sie pünktlich an den Internationalen Flughafen und hoffen sehr, Ihnen die gewünschten Beobachtungen und eine gute Zeit beschert zu haben.

Leistungen inbegriffen:

- * Transport in pisten- und safarifreundlichen Allrad Toyota Landcruiser
- * Transfers wie im Reiseverlauf angedeutet
- * Fensterplatz / Einzelsitz für jeden Teilnehmer
- * Unterkünfte und Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angedeutet
- * Aktivitäten wie im Reiseverlauf angedeutet
- * Eintrittsgebühren der Nationalparks und Sehenswürdigkeiten im Reiseverlauf
- * dreisprachige erfahrene Reiseleitung
- * Führung in Deutsch, Reiseleiter kann auch Englisch und Afrikaans

Leistungen nicht inbegriffen:

- * persönliche Ausgaben
- * Getränke und Trinkgelder
- * Internationale Flüge

2022 PREIS

für die Standardreise pro Person:

Bei einer Beteiligung von:

Bei einer Beteiligung von:

- * 1 Person : CHF 14.255,-
- * 2 Personen: CHF 9.168,-
- * 3 Personen: CHF 7.472,-
- * 4 Personen: CHF 6.623,-
- * 5 Personen: CHF 6.115,-
- * 6 Personen: CHF 5.775,-
- * 7 Personen: CHF 5.533,-

* Einzelzimmerzuschlag: CHF 711,-

Ein ANGEBOT, speziell für Sie...

Sie sollen bekommen genau was Sie wollen, massgeschneidert!

- * Gern senden wir Ihnen diese Reise mit genauen Unterkunftsangaben

Empfohlene Upgrades

- * Lassen Sie uns einfach wissen wo und welche Upgrades Sie bevorzugen und wir senden Ihnen die Berechnung

Zu teuer oder zu lang oder Änderungen gewünscht?

- * Wir können Reise auf Ihren Interessenbereich kürzen
- * Ihnen die Reise als Selbstfahrer in Eigenregie anbieten; Sie können dann die lokalen Guides nutzen
- * Günstigere Unterkünfte oder günstigere Zimmer auf den Lodges wählen

Kontakt nach Namibia

Albert Voigts von Schütz
(Eigentümer)

+264 81 124 9572

info@leaflovesafari.com

